



**Offen
Ehrlich**

WGL

Wählergemeinschaft Langelsheim
und für den Landkreis Goslar

... bei

**Rockwood
Lithium**
An ALBEMARLE Company

im Innerstetal



Diesmal waren wir zu Gast beim Standort Langelsheim der Rockwood Lithium im Innerstetal. Dort wurden wir freundlich begrüßt von Jörg Kielhorn, Leiter Technische Dienste, und Ulf Höges, Leiter des Sicherheits- und Umweltmanagements.

In einem interessanten Vortrag bekamen wir zunächst allgemeine Informationen über die Firma und ihre verschiedenen Produkte. Dann ging Herr Kielhorn auf die Geschichte des Standortes Langelsheim ein und stellte den Standort vor:

Der Standort Innerstetal wird von Rockwood Lithium betrieben. Die am Standort ansässigen Firmen sind rechtlich voneinander unabhängige Unternehmen, die teilweise auf die gleichen historischen Wurzeln zurückblicken und heute noch partnerschaftlich zusammenarbeiten. Die Standortfirmen nutzen die von Rockwood Lithium zur Verfügung gestellte Infrastruktur, wie z. B. Abwasserentsorgung, Energieversorgung, Werkfeuerwehr sowie Werkschutz.

Ansässige Standortfirmen - neben Rockwood Lithium GmbH - mit Produktions- oder Lageranlagen sind:

Chemetall GmbH, Synthomer GmbH,
Kömmerling Chemische Fabrik GmbH und Imperial.

Der Standort hat eine Gesamtgröße von etwa 50 ha. Derzeit sind rund 1.000 Mitarbeiter, darunter 60 Auszubildende in verschiedenen Berufen am Standort Langelsheim tätig. Rockwood Lithium ist mit rund 550 Mitarbeitern das größte Unternehmen am Standort.

Wie bereits der Goslarschen Zeitung zu entnehmen war, wollen die Firmen Rockwood Lithium und Chemetall ihre Produktionsflächen in Richtung B 82n ausweiten. Der entsprechende Antrag an die Stadt auf Aufstellung eines Bebauungsplanes „Sültefeld III“ wurde bereits öffentlich im Ausschuss für Bau, Umwelt und Wirtschaft sowie im Verwaltungsausschuss beraten.

Die Herren Kielhorn und Höges stellten uns die Überlegungen der Firmen hierzu ausführlich vor und gingen dabei auch auf die einzuhaltenden Sicherheitsabstände zu Wohngebieten ein. Dabei ist auch an eine Verlegung des bestehenden, derzeit öffentlich zugänglichen Wirtschaftsweges gedacht. Auch die Frage der weiteren Erreichbarkeit von landwirtschaftlich genutzten Flächen sei zu lösen.

Mit einem Rundgang über das Firmengelände schlossen wir den Besuch ab.

Wir danken den Firmenvertretern für die freundliche Aufnahme und die ausführliche Information. Unsere Fragen wurden umfassend und offen beantwortet.

Selbstverständlich stehen wir der Standortsicherung und –erweiterung positiv gegenüber. Bei den weiteren Beratungen werden wir die Belange der Firmen aber natürlich auch der betroffenen Anlieger im Auge behalten und das Vorhaben positiv begleiten.

